

WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 825 -

18. Dezember 2023

Editorial.....

Moin Folks . . . der 245-„Zwergenaufstand“ hat am Wochenende bei Slotracing & Tabletop das clubübergreifende Slotracing-Jahr abgeschlossen . . .

Weiter geht's direkt am Dreikönigstag mit dem SLP-Cup Auftakt 2024 auf der „Dicken Berta“ im Siegburger Raceway Park . . .

Die Wild West Weekly #825 berichtet vom „Aufstand“ in KaLi und weist erste Eckdaten für den Saisonstart 2024 im SLP-Cup aus . . .

Inhalt (zum Anklicken):

- **Gruppe 2 4 5**
„Zwergenaufstand“ am 16. Dezember 2023 in Kamp-Lintfort
- **SLP CUP**
1. Lauf am 6. Januar 2024 in Siegburg
- **KoLi CUP I**
1. Lauf am 6. Januar 2024 in Siegburg
- News aus den Serien
Saison 2023 / 2024



Gruppe 245

„Zwergenaufstand“ am 16. Dezember 2023 in Kamp-Lintfort



„Zwergenaufstand“ – erstmals in Kamp-Lintfort ausgetragen...

Austragungsort

Slotracing & Tabletop

Oststr. 31

47475 Kamp-Lintfort



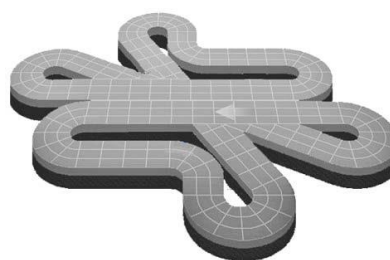
URL

www.slotracing-tabletop.de

Strecke

4-spurig, Carrera, ca. 32,0m lang

6-spurig, Carrera, ca. 43,65m lang



Kompakt

Wetter	6° wolkgig, aber fast trocken 
Grip	angemessen für „Zwerge“ - in der ersten Halbzeit über die Spuren heterogen, dann angeglichen...
am Start	10 Teams 4 Startgruppen (5-5-5-5) zwei Durchgänge
Fahrzeit	jeweils 2*5*6 Minuten/ Fahrer
Bahnspannung	20,0 Volt
Neues	für die „Zwerge“ der Kurs in Kamp-Lintfort... etliche länger nicht gesehene „Alteisen“ am Start... zahlreiche Neu-„Zwerge“...
Yellow Press	ein Teilnehmer knapp 10 Sekunden vor Rennende: „Einmal Terror schaffen wir noch!“... und richtig!
Zeitplan	Start: 12:10 Uhr Ziel: 18:35 Uhr
Racing	1:1 aus 2019 und 2020 übernommen: „...mal bis Du Hund, mal bist Du Baum!“ – kaum ein Team hat vier problemlose Durchgänge hinbekommen. Entweder das Car schwächelte oder ein Fahrer. Ergo ergaben sich schön abwechslungsreich und überaus spannende Rennen . . .“

die „PQ“ mussten in der ersten Stunde mächtig strampeln; schon in der Quali war der Hillman marode...

dennoch überzeugender Sieg für Sebastian und Jan S ...

der Fight um die P2 endete ex-aequo: Leenen/Ohlig hatten eine durchwachsene erste Halbzeit – und für Letzner/Thierfelder lief dann der zweite Umlauf harzig...

dahinter überraschend die „Trabbi“-Crew Rohde/Rudnik, deren Highlight sicherlich die Quali-P2 für Heinz war und die selbst ein Getriebeschaden nicht einbremste!

Doppel-Bolz haderten im ersten Umlauf mit der Fahrbarkeit des neuen TTS – nach'm Service passte es; somit P5...

dahinter regelte (leider!) das Getriebe bzw. Defekte die Platzierungen...



Auch „Zwerge“ haben einen Boss!

Vorspiel



„Schwarzfahrer“ !! – kein Zwerg, aber schön spektakulär!

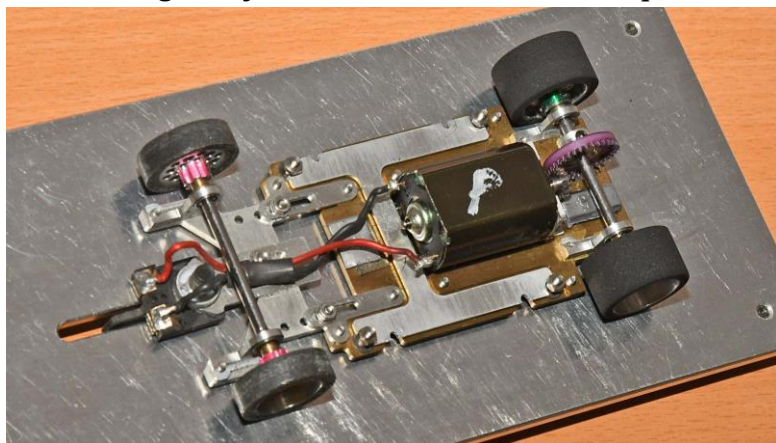
Der fünfte „Zwergenaufstand“ der 245/West fand am 01.02.2020 statt. Das ist irgendwie schon extrem lange her! Dazwischen liegen eine Pandemie, Kriege, Energie-Trouble usw. . . .

Der „Aufstand“ wurde in dieser Zwischenzeit jeweils dem „Kerngeschäft“ der 245-Serie geopfert. Nun sollte es nach nahezu vier Jahren Pause wieder „Zwerge“ in Massen auf dem Racetrack geben . . .

Zum sechsten „Aufstand“ hatte sich ein wahrhaft illustres Teilnehmerfeld angemeldet! Etliche Folks, die schon länger nicht mehr 245-Spielen waren, standen auf der



Materialausgabe – jeweils Einer schafft und Einer quatscht...



Durchblick I. – das Einheitschassis für die Kleinen...



Durchblick II. – geht das klar oder eher nicht!?



Durchblick III. – Bodenfremheit; da müssen wir 'ran!!

Nennliste – natürlich alles alterfahrene 245-Kämpen. So z.B. Marius, unser aller Ü60-Siggi, FrankO, JanS oder ATH . . .

Die Nennliste wies die Erfahrung von 1.066 Rennstarts in der 245 aus. Dabei holten die 24 genannten Folks insgesamt 194.896 Punkte und satte 16 - also $\frac{2}{3}$ - der Folks hatten schon einmal einen Gruppensieg errungen!

Es durfte also mit Zweierlei fest am 245-Wochenende von Kamp-Lintfort gerechnet werden: Zum einen mit viel „Verzählerei“ von Dünnsinn und zum anderen mit beinhardttem und spannendem Racing!!

Apropos „Kamp-Lintfort“: Der schnelle Kurs am Niederrhein wird zwar seit mehr als 20 Jahren regelmäßig in der 245 gefahren, erlebte jedoch die Premiere für den „Zwergenaufstand“, denn bislang war jeweils das - mittlerweile geschlossene - ScaRaDo dafür Austragungsort.

Apropos „Zwergenaufstand“: Eingesetzt wurden 4-sitzige Tourenwagen (bzw. 2-Sitzer bis 1.000cm³), die maximal 95mm Radstand und 67mm Spurbreite aufweisen dürfen. Ein bisschen „Reglerkunst“ würde also gefordert sein, denn schwarzer Carrera und 20 Volt Bahnspannung waren gesetzt!

Zur Veranstaltung: Die Bahn wurde zu viert geputzt. Die NASCARO hatten drei Wochen zuvor Großreinemachen in KaLi – somit hielt sich der Aufwand in Grenzen. Ein „Bedankt“ dafür an ChrisL, HansP sowie an Heinz – und Haken dran . . .

Gemeldet hatten für den Freitag 14 Folks – 12 liefen tatsächlich auf. Ruhige Sache das!

Der Grip stellte sich eher rasch ein – wobei aus Sicht des Autors zu wenig trainiert wurde bzw. nicht alle Spuren gleichmäßig befahren.

Grundsätzlich herrschte rasch ein akzeptables Level vor – „Zwerge“



Nicht im Rennen eingesetzt I. – Honda 1300...



Nicht im Rennen eingesetzt II. – NSU TT...

benötigen halt nicht soooooo viel Grip...

Und der berühmte „22h-Grip“ am Freitag versprach zumindest keine Stunt-Show für den Renn-Samstag!

Wirklich neu in der 245 war in KaLi niemand. Erstmals mit den „Zwergen“ trat jedoch ¼ des Feldes an: Doppel-Bolz, Heinz Rudnik, Marcel Vester und Chris Werner.

Zur Starterzahl: 24 Folk*Innen gemeldet – vier unvermeidliche Ausfälle. Somit zwei ein bisschen „volle“ Startgruppen, da die Spur Sechs stillgelegt wurde.

Und: Gute und rasche Genesung den fehlenden Vieren!!

Die Ausgabe der Räder, der Funktionstest sowie die technische Abnahme verliefen halbwegs im Zeitplan. Obwohl etliche der sehr routinierten Folks so einfache Dinge wie „Bodenfreiheit“ nur über Nachbesserung in den Griff bekamen...

Quali



Die „245-Veteranen“ sind für jede Menge Blödsinn gut!



Heß/Mews fuhren den Anfang der Quali...

Die Fahrer wurden im Vorfeld in zwei Grids aufgeteilt – das legten die Teams jeweils selbst fest...

Jeder Fahrer sollte im Rennen alle Spuren fahren. Erst der Fahrer aus dem 1. Grid, und dann der Kollege aus dem Zweiten. Der „Aufstand“ ist kein klassisches Teamrennen!

Ergo mussten auch alle 20 Folks in der Quali ‘ran, denn für jeden Grid wurde eine separate Startaufstellung ermittelt...

Ausgewürfelt wurde die Spur 5 – und nur zwei gezeitete Runden waren vorgegeben. Man musste sich also beeilen bzw. die Leistung ad hoc auf die Bahn bringen!

Überraschungen gab’s reichlich! Nur „PQ“ (P2/P1), Leenen/Ohlig (P3/P3) und Letzner/Thierfelder (P5/P1) brachten beide Fahrer in die jeweils schnellere Startgruppe! Und:

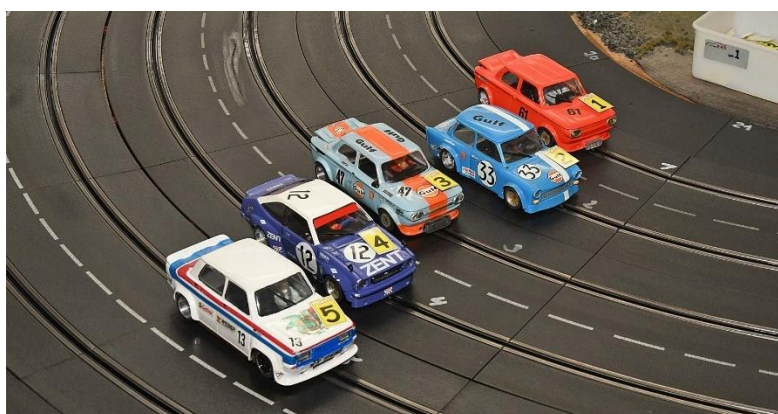


Und Heß/Mews fuhren das Ende der Quali...

- Für den ersten Grid stand ATH auf Pole - nicht die favorisierten „PQ“!
- Heinz Rudnik stellte den Trabbi im zweiten Grid auf die P2!

Ab 12:10 Uhr lief – voll im Zeitplan – der Rennbetrieb an. Den Auftakt machten die 10 Piloten des ersten Grids. 5*6 Minuten waren zu absolvieren. Die langsameren Folks der Quali machten den Anfang...

Racing – erster Durchgang



Der erste Grid – die Last 5 der Quali stehen bereit...



Nachdem auch Pjotr da war, konnte gestartet werden...



Zweite Kurve: Wie an der Perlenschnur, Hannes in Front...

Die erste Startgruppe in **ersten Grid** dominierte Johannes Rode mit dem Trabant 601. Er schaffte als Einziger den Aufstieg in die schnellere Gruppe für den zweiten Umlauf!

Hans Quadt fuhr den neuen Simca Rallye III sicher auf die P2 der Gruppe und distanzierte seinen Namenskollegen Hans Przybyl mit dem ebenfalls neuen NSU TTS deutlich. HansP verbog sich früh die Schleifer und hatte alle Mühe sich Peter Mussing mit dem Toyota Starlet P86 vom Leib zu halten... Karl-Heinz Heß blieb hier mit dem NSU TTS nur das Nachsehen...

Endresultat 1. Grid, 1. Durchgang:

1	Nockemann, Sebastian	192,77
2	Thierfelder, Andreas	192,09
3	Leenen, Ralf	187,06
4	Rohde, Johannes	186,51
5	Bolz, Stephan	184,63
6	Behrens, Hendrik	184,01
7	Quadt, Hans	183,80
8	Przybyl, Hans	181,64
9	Mussing, Peter	181,30
10	Heß, Karl-Heinz	178,49

Der Hillman Imp von Sebastian Nockemann verlor gleich in der Quali eine von vier Karo-Schrauben. Zeitig zu Beginn des Rennens klebte der „Imp“ dann einseitig aus. Somit hatte Sebastian arg zu kämpfen, um ATH mit dem Toyota Starlet P86 hinter sich zu halten. Das



Erster Grid – die Top 5 der Quali; „PQ“ nur auf P2...



Gut gelaunt ins erste Rennen...



Erste Startgruppe des 2. Grids – langsamer in der Quali...



Zweite Kurve – Chris Werner vorn und am Limit!

gelang letztlich nur, weil ATH in der Anfangsphase den ein oder anderen Fehler einbaute. Dennoch musste sich der PQ-Chef den Gruppensieg hoch-konzentriert erarbeiten!

Ralf Leenen haderte mit der Fahrbarkeit seines NSU TTS – genau wie SteBolz, der einen vorbildgerechten TTS einsetzte. Dieser NSU entsprach dem Fahrzeug, welches WeBolz „anno tuck“ in 1:1 tatsächlich am Berg bewegt hatte!

Es war dennoch das Duell „Not gegen Elend“, welches von zahlreichen Ausflügen ins Grün durchsetzt war. Beide Piloten nahmen sich somit eine Menge für die Servicepause vor!

Das tat wohl auch Hendrik Behrens, dessen Toyota Starlet P86 ähnlich zickig unterwegs war – und der Stephan nicht ganz zu halten vermochte, aber immerhin HansQ knapp distanzierte. Dennoch war für den zweiten Umlauf „Abstieg“ angesagt...

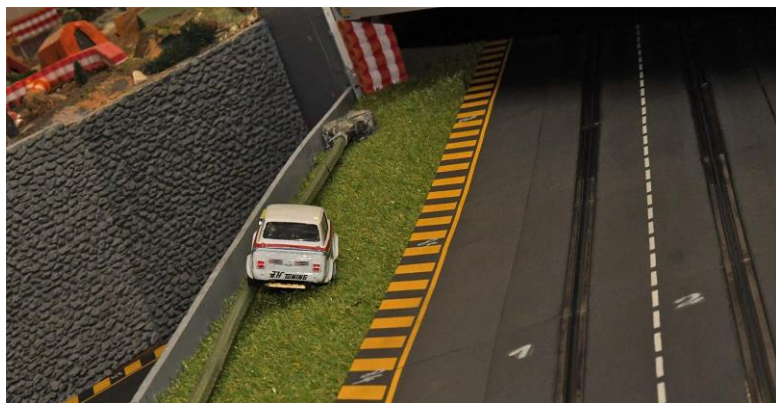
Im **zweiten Grid** hatte Ingo Vorberg die erste Startgruppe bestens im Griff. Der Starlet-Pilot schaffte sogar den Aufstieg in die schnellere Gruppe für den zweiten Durchgang!

Dahinter sortierte sich noch ein Starlet ein. Der von Michael Lukats mochte aber nicht so sicher rennen wie der von Ingo...

Die fehlende Sicherheit verleidete WeBolz seinen Auftritt mit dem vorbildgerechten TTS. Sein 1:1 Auto lief damals eindeutig besser! Für die zwei Kontrahenten Marcel Vester (Rallye III) und Chris Werner (TTS) reichte es aber locker. Die Zwei fuhren ihr eigenes Duell gegen die rote Laterne. Das endete mit ca. ½ Runde Abstand durchaus spannend!

Endresultat 2. Grid, 1. Durchgang:

1	Schaffland, Jan	193,21
2	Letzner, Christian	187,21



Rallye III auf Abwegen – „Zwerge“ sind schwer zu bändigen!



Toyota Starlet von Mussing/Vorberg im Grenzbereich...



Zweite Startgruppe – Heinz Rudnik mit'm Trabbi auf P2!



Zweite Kurve – Heinz Rudnik mit'm Trabbi auf P1!

3	Ohlig, Frank	186,63
4	Vorberg, Ingo	183,85
5	Rudnik, Heinz	182,75
6	Mews, Jörg	182,04
7	Lukats, Michael	181,32
8	Bolz, Werner	177,24
9	Vester, Marcel	173,77
10	Werner, Christian	173,21

JanS hatte mit seinen Mitstreitern weniger Mühe als zuvor Sebastian. Der einseitig ausgeklebte „Imp“ entwickelte sich in der Schlussphase des Rennens zwar noch zum Seitenkipper. Aber auch das bremsste JanS nicht aus. Exakt sechs Runden Vorsprung fuhr er ins Ziel... Chris Letzner musste nämlich allzeit in den Rückspiegel des Starlet schauen. Denn Fran Ohlig machte mächtig Druck mit dem TTS und ließ sich nie so recht abschütteln. Aber zum Vorbeiziehen reichte es für Frank auch nicht...

Heinz Rudnik hielt sich mit dem Trabbi in der schnellen Startgruppe und lag allzeit mit Jörg Mews im Clinch, der mit dem „Gulf“-TTS deutlich besser zurechtkam als zuvor Karl-Heinz. Wobei die erzielte P6 dennoch „Abstieg“ bedeutete...

Da alle 20 Folks ihre 30 Minuten Fahrzeit absolviert hatten, war eine erste Zwischenwertung möglich. Diese wurde anhand der von den zwei Piloten erzielten Platzierungen vorgenommen – also nicht die Rundenzahlen addiert!

Diese Methode ergab für die zweite Halbzeit viel Spannung!

Zwar lagen die „PQ“ mit zwei Siegen und 200 Punkten vorn. Und auch „Silber“ und „Bronze“ schienen für Letzner/Thierfelder (180 Pt.) und Leenen/Ohlig (160 Pt.) gut abgesichert.

Den sichersten Vorsprung wiesen Rohde/Rudnik auf P4 aus. 130 Punkte ergaben 40 Punkte Distanz zu den Verfolgern.

Die 90 Punkte hatten aber mit Bolz/



Servicepause bedeutet nicht nur Refresh des Fahrzeugs/ Umbau des Setups, sondern auch „neue Räder“...

Ergo sind nach dem Service erst einmal wieder vier Minuten „Einrollen“ angesagt, um die Pneu's fit für's Rennen zu machen!

Anschließend wird letztmalig abgerollt – und dann geht's los!

Bolz, Lukats/Behrens und Mussing/Vorberg gleich drei Teams!

Und auch deren Verfolger Heß/Mews und Quadt/Vester lagen mit 60 Punkten gleichauf.

Lediglich Przybyl/Werner rangierten allein – 40 Punkte betrug deren bisherige Ausbeute!

Im zweiten Umlauf gab's also reichlich zu klären!!

Aber zuvor folgte für alle Teams die Servicepause, in welcher auch neue Räder ausgegeben wurden.

Es wurde teilweise heftigst umgebaut – manche fanden den Stein der Weisen, manche verschlimmbesserten die Performance... und leider bauten gleich drei Folks auch noch gravierende Fehler ein!

Racing – zweiter Durchgang



Erster Grid - erste Startgruppe - zweiter Durchgang: Ein neuer Mitstreiter und deutlich geänderte Reihenfolge...



Zweite Kurve: Noch sind die zwei späteren „Getriebeschäden“ vorn...

Nach der Servicepause gingen erneut die langsameren Fünf zuerst an den Start. Hier nahm erstmals – von verbogenen Schleifern einmal abgesehen – der Technikeufel vehement Einfluss. Recht früh bog HansQ in die Box ab – Getriebeschaden! Die Instandsetzung war noch nicht ganz beendet, als „Henri“ den Starlet mit demselben Defekt zur Instandsetzung abstellte.

Beide verloren ca. 8 Runden – beim Zwerg muss halt alles auseinander genommen werden. Bedankt an Sebastian für die flotte Behebung des Double-Trouble!

Somit vermochte sich HansP in diesem Lauf zu rehabilitieren – Gruppensieg und am Ende die P5 im 2. Durchgang!

Auch Karl-Heinz kam jetzt besser in Schwung – gut eine Runde dahinter lief er durch's Ziel. Wobei das Rennen keine weitere Spur mehr hätte dauern dürfen: „Henri“ kam in der Schlussphase schon gewaltig auf – es fehlt nur eine knappe ½ Runde!



Die Cars der zweiten Startgruppe, sortiert nach Zieleinlauf des ersten Durchgangs...



Zwei kamen durch – die anderen Drei sind in der ersten Ecke ‘rausgesemelt...



Der Toyota Starlet von Letzner/Thierfelder: Top im ersten Durchgang, eher Hop im Zweiten...



Der „Trabbi“ von Rohde/Rudnik im Anflug...

Peter hatte nach wie vor seine liebe Not mit dem Starlet, hielt aber zumindest HansQ auf Abstand...

Endresultat 1. Grid, 2. Durchgang:

1	Nockemann, Sebastian	196,59
2	Leenen, Ralf	190,00
3	Thierfelder, Andreas	188,62
4	Bolz, Stephan	185,65
5	Przybyl, Hans	182,65
6	Heß, Karl-Heinz	181,22
7	Rohde, Johannes	179,62
8	Behrens, Hendrik	179,03
9	Mussing, Peter	177,59
10	Quadt, Hans	175,31

Nachdem Sebastian so schnell geschraubt hatte, durfte er auch endlich einmal schnell fahren. Jetzt ging's nicht um Teilmeter, sondern der Vorsprung betrug lockere 6½ Runden!

Jedoch nicht auf ATH, der nach'm Service arge Not mit dem Starlet hatte. Plötzlich war Frank Ohlig zweite Kraft! Er nahm ATH eine knappe Runde ab – damit war der Vorsprung von Letzner/Thierfelder arg geschmolzen und die zwei Schlussfahrer der beiden Teams hatten ordentlich Druck...

SteBolz lief auf der P4 ein – sein Durchgang war jetzt viel entspannter zu fahren. Dem arg schweren TTS fehlt zwar nach wie vor der Speed – die Fahrbarkeit war jedoch nach dem Service deutlich besser!

Und weil aller guten Dinge Drei sind, hatte auch Johannes am Trabbi noch einen Getriebeschaden. Diese Mal reparierte JanS und auch dieses Mal blieben rund 8 Runden liegen...



Zweiter Grid - erste Startgruppe - zweiter Durchgang: Die vorletzte halbe Stunde steht an...



TTS unter sich – die anderen Marken sind verschollen?



WeBolz zufrieden mit der Fahrsicherheit nach'm Service...



**Zweite Startgruppe – der Zieleinlauf quasi schon in der zweiten Kurve: JanS vor Ralf vor ChrisL und Heinz!
(eigentlich hätte man sich die restlichen 29:58 Minuten hier schon schenken können!?)**

Der erste Grid hatte die Gesamtwertung ordentlich durcheinandergewirbelt. Nun musste der final fahrende zweite Grid für letzte Klarheit sorgen...

Zumindest waren jetzt alle gravierenden Defekte abgearbeitet und man verzeichnete nur bisweilen „Schleifer“, was bei den schwierig zu pilotierenden Zwergen nicht ausbleibt...

Die erste Startgruppe wurde zur sicheren Beute von „Lucky“ – der Starlet-Pilot fuhr fast drei Runden Vorsprung heraus.

WeBolz legte gegenüber dem ersten Umlauf gut drei Runden zu und war's bezüglich der Fahrbarkeit sichtlich zufrieden...

Welt verkehrt: Jörg ließ gegenüber dem ersten Umlauf ordentlich Federn, hielt aber ChrisW und Marcel entspannt auf Abstand...

Deren Duell war erneut sehenswert, man musste aber schon Abflüge zu schätzen wissen. Letztlich wurde der Fight durch technisches Pech von Marcel entschieden...

Endresultat 2. Grid, 2. Durchgang:

1	Schaffland, Jan	196,80
2	Ohlig, Frank	188,43
3	Letzner, Christian	187,52
4	Rudnik, Heinz	184,95
5	Lukats, Michael	183,43
6	Vorberg, Ingo	180,82
7	Bolz, Werner	180,45
8	Mews, Jörg	178,79
9	Werner, Christian	173,23
10	Vester, Marcel	169,76

Wenden wir uns den Top 5 zu – hier mussten noch etliche Entscheidungen fallen. „PQ“ sollten durch sein und locker gewinnen. JanS setzte das konsequent um – und holte, wie Sebastian zuvor, sechs Runden auf die Verfolger heraus. Spiel, Satz und Sieg also...

Weniger eindeutig verlief das Duell um das „Tages-Silber“. Hier lagen Letzner/Thierfelder zwar noch vorn – Leenen/Ohlig (also nun Frank)



Ralf beim Snookern mit'm 7^{er} Eisen – die tückischen Zwerge ließen sich teilweise nur beschwerlich aus den zahlreichen Tunneln bergen...



Toyota Starlets unter sich – Ingo verdeckt ein wenig ATH...

durften in diesem Durchlauf aber nicht davor fahren...

Frank tat es jedoch seinem Teamkollegen Ralf nach und drehte auf – Chris vermochte sich hingegen gegenüber dem ersten Durchgang nicht zu steigern. Somit ging die P2 im zweiten Durchgang für diesen Grid an Frank und für Chris blieb „Bronze“. Was das für die Tageswertung bedeutete, blieb auszurechnen...

Für's Rechnen war aber keine Zeit, denn dahinter fighteten Heinz und Ingo mehr als sehenswert. Rundenlange Duelle wurden durch einzelne Abflüge unterbrochen, bis man wieder zusammenfand. Am Ende behielt Heinz die Oberhand und rundete so einen erfolgreichen Tag (für sich) ab...

Damit blieb nur noch, das Tagesergebnis auszurechnen – Runden addieren half da nicht weiter...

Gegenüber dem Halbzeitergebnis behielten nur zwei Teams Ihre Platzierung: Die Sieger und Rohde/Rudnik auf P4. Alle anderen Teams „wanderten“ in der Platzierungsliste...

#	1. Fahrer	2. Fahrer	Fahrzeug	Wertung				Gesamt	Punkte		
				1. Heat	2. Heat	3. Heat	4. Heat		Rennen	Zus.	Summe
1	Nockemann, Sebastian	Schaffland, Jan	Hillman Imp	100,00 ¹	100,00 ¹	100,00 ¹	100,00 ¹	400,00	100,00	5	105,00
2	Letzner, Christian	Thierfelder, Andreas	Toyota Starlet P6	90,00 ²	90,00 ²	80,00 ³	80,00 ³	340,00	90,00	5	95,00
2	Leenen, Ralf	Ohlig, Frank	NSU TTS	80,00 ³	80,00 ³	90,00 ²	90,00 ²	340,00	90,00	5	95,00
4	Rohde, Johannes	Rudnik, Heinz	Trabant 601	70,00 ⁴	60,00 ⁵	40,00 ⁷	70,00 ⁴	240,00	70,00	5	75,00
5	Bolz, Stephan	Bolz, Werner	NSU TTS	60,00 ⁵	30,00 ⁸	70,00 ⁴	40,00 ⁷	200,00	60,00	5	65,00
6	Behrens, Hendrik	Lukats, Michael	NSU TTS	50,00 ⁶	40,00 ⁷	30,00 ⁸	60,00 ⁵	180,00	50,00	5	55,00
7	Mussing, Peter	Vorberg, Ingo	Toyota Starlet P6	20,00 ⁹	70,00 ⁴	20,00 ⁹	50,00 ⁶	160,00	40,00	5	45,00
8	Heß, Karl-Heinz	Mews, Jörg	NSU TTS	10,00 ¹⁰	50,00 ⁶	50,00 ⁶	30,00 ⁸	140,00	30,00	5	35,00
9	Przybyl, Hans	Werner, Christian	NSU TTS	30,00 ⁸	10,00 ¹⁰	60,00 ⁵	20,00 ⁹	120,00	20,00	5	25,00
10	Quadt, Hans	Vester, Marcel	Simca Rallye III	40,00 ⁷	20,00 ⁹	10,00 ¹⁰	10,00 ¹⁰	80,00	10,00	5	15,00

Over and Out



Vier Folks auf der P2...



Perfekte Magdalene und die „Gummibärchenbande“...



Frank konzentriert am Bepfe-Kommandostand...



Nicht im Rennen eingesetzt III. – Honda Civic RS...

Das Renn-Ende lag – gut im Zeitplan – kurz nach halb Sieben. Die Siegerehrung ergab noch Klarheit im Detail: Wieso weshalb warum einzelne Fahrer oder Teams so und nicht anders performten. Gelacht wurde auch bisweilen...

Im Tippspiel waren die Einäugigen König. Heß/Mews hatten eine Position korrekt vorhergesagt – und zumindest einmal erfolgreich „Name-dropping“ betrieben. Das reichte zum Sieg...

Der Dank geht „of course“ an Magdalene als perfekte Gastgeberin! Das Catering war top wie immer – und ihre absolvierte Anzahl an „Meilen“ mehr als beachtlich! Ein dickes „Bedankt“ auch an Ralf für das Managing der Bepfe sowie an alle anderen Folks die hier und da in die Speichen der Renn-Orga griffen!

Nächste Ausfahrt für die 245 ist schon wieder ein Teamrennen. Dann aber mit den Silhouetten! Als Termin ist der **16. März 2024** vorzumerken! Dann geht's zur IG Slotdriver nach Emsdetten...

Alles zur Gruppe 245

Rennserien-West / Gruppe 2 4 5

Sponsoren



Car-On-Line



DoSlot



H+T Motorracing



Plafit



Rennpiste Duisburg



Rennserien-West



Slottec



SLPCUP

1. Lauf am 6. Januar 2024 in Siegburg



Adresse

Raceway Park e.V.
Jägerstr. 45-47
53721 Siegburg Stallberg

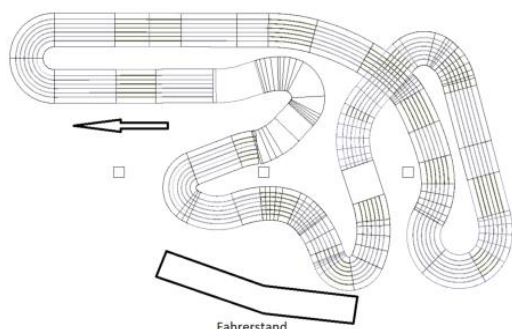


URL

www.raceway-park.de

Strecke(n)

6-spurig, Holzbahn, ca. 54m lang
6-spurig, Carrera, ca. 35m lang



Zeitplan

Freitag, 5. Januar 2024

ab 16:00h Bahnöffnung
ab 17:00h freies Training

Samstag, 6. Januar 2024

08:30h Bahnöffnung, freies Training
10:45h Materialausgabe, Einrollen, technische Abnahme
12:15h Qualifikation
13:00h Rennstart Gruppe 3
14:30h " Gruppe 2
16:00h " Gruppe 1
Anschließend ggf. **kein CUP!**

Anmeldung

Start: Dienstag, 19.12.2023 - 00:00 Uhr
Ende: Sonntag, 31.12.2023 - 23:59 Uhr
Limit: 21 Teilnehmer
Stand: 6 Teilnehmer



[Anmeldung 1. Lauf zum SLPCUP West am 5./6. Januar 2024 in Siegburg](#)

Organisatorisches



Ein Übernachten im Bahnraum ist nicht möglich!

Wer auf dem Hof übernachten will, dem wird mit Strom geholfen! 😊



Parkraum hat's ausreichend im Innenhof. Bitte jedoch ausgewiesene Parkflächen berücksichtigen und vor Türen und Toren ausreichend Platz lassen!!

Sonst bekommen die Gastgeber Stress mit anderen Mietern bzw. dem Vermieter . . .



Die Rahmenbedingungen für die Veranstaltung im Nachgang zur Pandemie:

- Start/ Ende der Nennphase vorverlegt.
- Nennung unter Angabe der vollständigen Kontaktdaten.
- Verbindliche Nennung auch für den Trainings-Freitag.
- **Vorlage eines maximal einen Tag alten, negativen Schnell- bzw. Selbsttests für Teilnehmer und Besucher...**

Historie

07.01.2023 - 19 Teilnehmer - 6*10 Minuten

1. Nockemann, Sebastian	Coke	411,78
2. Leenen, Ralf	Swatch	409,68
3. Schulte, Dirk	Marlboro	405,19
4. Stracke, Kai-Ole	Liqui Moli	403,88
4. Müller, Konstantin	Marlboro	403,08
6. Letzner, Christian	Momo, weiß	402,10

06.08.2022 - 14 Teilnehmer - 6*10 Minuten

1. Nockemann, Sebastian	Coke	404,89
2. Schulte, Dirk	Marlboro	401,83
3. Reich, Thomas	Marlboro	399,23
4. Letzner, Christian	Momo, weiß	399,08
5. Behrens, Hendrik	Miller	398,28
6. Leenen, Ralf	Swatch	395,63



Alles zum „SLP-Cup“
Rennserien West / SLP-Cup

Köln CUP I

1. Lauf am 6. Januar 2024 in Siegburg



Adresse

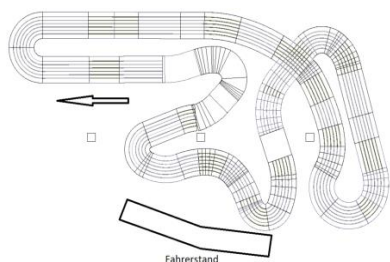
Raceway Park e.V.
Jägerstr. 45-47
53721 Siegburg Stallberg

URL

www.raceway-park.de

Strecke(n)

6-spurig, Holzbahn, ca. 54m lang
6-spurig, Carrera, ca. 35m lang



Zeitplan

Freitag, 5. Januar 2023
ca. 23:00h freies Training

Samstag, 6. Januar 2023
ca. 19:00h Rennstart

Anmeldung

Start: Dienstag, 19.12.2023 - 00:00 Uhr
Ende: Samstag, 06.01.2024 - 13:00 Uhr
Limit: 12 Teilnehmer
Stand: - Teilnehmer



[Anmeldung zum 1. Lauf Köln CUP I am 6. Januar 2024 in Siegburg](#)

Historie

07.01.2023 - 7 Teilnehmer - 6*4 Minuten

1. Nockemann, Sebastian	182,66
2. Leenen, Ralf	180,68
3. Letzner, Christian	179,22
4. Rohde, Johannes	175,22
5. Jaros, Gunter	174,75

06.08.2022 - 6 Teilnehmer - 6*4 Minuten

1. Nockemann, Sebastian	175,64
2. Leenen, Ralf	175,61
3. Letzner, Christian	172,43
4. Reich, Thomas	169,24
5. Jaros, Gunter	161,48



Alles zu „kein CUP!“

Rennserien West / kein CUP!

News aus den Serien

Saison 2023 / 2024

./.

Alles Weitere gibt's hier:

[Terminkalender in den Rennserien-West](#)

Serie	2023 Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status	2024 Ausschr. / Reglement	Termine
Classic Formula Day	-			-	
Craftsman Truck Series	-			-	
DTSW West	- / -			- / -	
Duessel-Village 250	- / -			- / -	
Gruppe 245	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ Z	✓ / ✓	✓
LMP Pro	- / -	✓	⊕ ② ③	- / -	✓
kein CUP!	✓ / ✓	✓	① ② ⊖	✓ / ✓	✓
NASCAR Grand National	- / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦	- / -	
NASCAR Winston-Cup	- / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤	- / -	
Pre'59 GP	-			-	
SLP-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④	✓ / ✓	✓
WestCup		✓	① ②		
Einzelevents	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status	Ausschr. / Reglement	Termine
24h Moers	- / -			- / -	
500km Rennen	✓ / ✓	✓	○	✓ / ✓	✓
Carrera Panamericana	- / -	✓		- / -	
SLP-Cup Meeting	- / -	✓	○	✓ / ✓	✓
WDM	- / -	tbd	○	- / -	tbd
Clubserien	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status	Ausschr. / Reglement	Termine
C/West	- / -	...	läuft...	- / -	...
GT-Sprint	- / -	...	läuft...	- / -	...
Scaleauto West	- / -	...	läuft...	- / -	...